Datum: 26.04.2020

Aargauer Zeitung

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 963'000
Page Visits: 7'371'932

Web Ansicht

Auftrag: 1094364
Themen-Nr.: 138.007

Referenz: 77049739
Ausschnitt Seite: 1/15

Klingnauer Stausee: Diese 9 Massnahmen schaffen mehr Lebensraum für Vögel und Wassertiere

Die Aarekraftwerk Klingnau AG hat sich für die Neukonzession von 60 Jahren zu einigen Massnahmen verpflichtet, um die Natur aufzuwerten. Das sind sie im Überblick:

26.4.2020, AZ

1. Ufergestaltung Ifang

An der Stauwurzel des Klingnauer Stausees auf Höhe des Wasserkraftwerks Beznau entsteht ein neues verzweigtes Nebengerinne der Aare. So werden mehrere hundert Meter neue Uferlinie und damit neue natürliche Lebensräume für Fische und Wasserpflanzen geschaffen.

2. Beobachtungsplattformen

Entlang des linken Seeuferwegs entstehen drei neue Vogelbeobachtungsplattformen. Sie werden an ornithologisch besonders interessanten Stellen realisiert. Die Standorte wurden in Absprache mit Vertretern von Birdlife und involvierten Naturschutzvereinen ausgewählt.

3. Nistwand für Uferschwalben

Südlich des Zufahrtsdammes zum Kraftwerksgebäude entsteht eine künstliche Nistwand für Uferschwalben. Diese Vogelart brütet in Kolonien und ist in der Schweiz gefährdet. In Ergänzung dazu werden Kleinlebensräume für Amphibien, Reptilien, Heuschrecken und Wildbienen geschaffen.

4. Bruthilfe für Flussseeschwalben

Im Altarm des Gippinger Grien unterhalb des Kraftwerk Klingnau wird eine neue schwimmende Brutplattform für Flussseeschwalben eingewässert. Mit dieser Massnahme sollen die Flussseeschwalben im Raum des Klingnauer Stausees wieder angesiedelt werden.

5. Vitalisierung rechter Sickergraben

Der Sickergraben soll seine sicherheitsrelevanten Funktionen beibehalten, darüber hinaus aber auch Gewässerlebensraum werden. Dafür werden entlang der gesamten Fliessstrecke Strukturen wie Wurzelstöcke, Buchten, Buhnen (kleine Dämme, welche die Fliessgeschwindigkeit reduzieren) und Belebungssteine angeordnet.

6./7. Vitalisierung linker Sickergraben und Leuggernbach

Analog zum rechten Sickergraben werden auch der linke Sickergraben und der untere Bereich des Leuggernbachs ökologisch aufgewertet. Im Zuge der Bauarbeiten wird zudem der vor der Mündung in den Sickergraben liegende Fussgängersteg über den Leuggernbach rückgebaut.

8. Watfläche im Stausee

Die Flachwasserzone des Klingnauer Stausees ist seit Jahrzehnten von stetiger «Verlandung» betroffen. Heute ist das Wasser nur noch wenige Zentimeter tief. Deshalb werden auf einer Fläche von 8000 Quadratmetern die oberen Sedimentschichten abgetragen und die Wassertiefe auf etwa 50 Zentimeter erhöht. So wird der Bereich wieder zum Lebensraum für Wasser- und Watvögel.

9. Uferstrukturierung Giriz

Auch der Uferbereich entlang des Giriz zwischen dem Kraftwerk Klingnau und der Rheinmündung wird aufgewertet. Zwischen dem Kraftwerk und der Eisenbahnbrücke werden so genannte Blocksteinbuhnen erstellt. Dazu werden Steinblöcke mit einem Gewicht von 2 bis 3 Tonnen auf die bestehende Uferverbauung gesetzt. Unterhalb der Eisenbahnbrücke entstehen im Abstand von etwa 50 Metern insgesamt neun neue Buchten.

Das Wichtigste zum Kraftwerk und der Neukonzession

(pz/sda)

Ein Naturparadies: Der Klingnauer Stausee aus der Vogelperspektive.Er befindet sich kurz vor der Mündung der Aare in den Rhein in Koblenz. Er ist 1.5 km² gross und wurde 1935 erbaut.© Kurt Wächterfacebooktwittermailprintwhatsappshare

Datum: 26.04.2020

Aargauer Zeitung

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 963'000
Page Visits: 7'371'932

Web Ansicht

Auftrag: 1094364
Themen-Nr.: 138.007

Referenz: 77049739
Ausschnitt Seite: 3/15

Der Blick über den Klingnauer Stausee von Döttingen her.Am See findet nicht nur die Bevölkerung aus der Region Erholung. Auch Tagestouristen aus der ganzen Schweiz und dem nahem Ausland kommen hierher. Von den Bahnhöfen Klingnau und Döttingen sowie Koblenz sind die meist asphaltierten Uferwege leicht zu erreichen. Parkplätze finden sich bei der Aarebrücke in Kleindöttingen oder unterhalb des Wasserkraftwerks in Koblenz.© Hans Lüthifacebooktwittermailprintwhatsappshare

Die geplanten Massnahmen am Klingnauer Stausee© Handout Axpo

Der Stausee entstand mit dem Bau des Wasserkraftwerks Klingnau: Nach knapp vier Jahren Bauzeit ging es am 7. Juli 1935 in Betrieb.Es produziert dank drei Turbinen mit einer Leistung von 14,3 MW pro Jahr durchschnittlich rund 225 GWh elektrische Energie. Das entspricht dem Verbrauch von 50'000 Haushalten. Es ist im Besitz eines Konsortiums von Axpo und AEW Energie AG.© Philipp Zimmermannfacebooktwittermailprintwhatsappshare

Am Klingnauer Stausee, auf Seite Kleindöttingen, steht das Naturzentrum, das im Mai 2019 eröffnet wurde.©

Alex Spichalefacebooktwittermailprintwhatsappshare

Impressionen aus dem Naturzentrum.© Alex Spichalefacebooktwittermailprintwhatsappshare

In der Nähe des Naturzentrums steht der Vogelbeobachtungsturm.© Alex

Spichalefacebooktwittermailprintwhatsappshare

Das BirdLife-Naturzentrum.© Alex Spichalefacebooktwittermailprintwhatsappshare

Der Stausee ist bekannt für seine reiche Vogelwelt.© hofacebooktwittermailprintwhatsappshare

Datum: 26.04.2020

Aargauer Zeitung

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 963'000
Page Visits: 7'371'932

Web Ansicht

Auftrag: 1094364
Themen-Nr.: 138.007

Referenz: 77049739
Ausschnitt Seite: 7/15

Vogelkundler (Ornithologen) trifft man hier laufend an.Zur Verfügung gestelltfacebooktwittermailprintwhatsappshare

In wenigen Minuten vom Stausee zu erreichen: Das Städtchen Klingnau. Hier von der anderen Seeseite aus

fotografiert.© Philipp Zimmermannfacebooktwittermailprintwhatsappshare

Blick auf das Vogelparadies Klingnauer Stausee von Kleindöttingen her. Klingnau liegt auf der anderen Seeseite.© Philipp Zimmermannfacebooktwittermailprintwhatsappshare

Rund um den Klingnauer Stausee mit dem Velo unterwegs – das ist dank der asphaltierten Wege problemlos möglich.Zur Verfügung gestelltfacebooktwittermailprintwhatsappshare

Die Bevölkerung des Unteren Aaretals nutzt die Naturperle, um ihre Seele baumeln zu lassen.Zur Verfügung gestelltfacebooktwittermailprintwhatsappshare

Den Weg rund um den Stausee nutzen auch viele Freizeitsportler – gerade an sonnigen Tagen.Zur Verfügung

Datum: 26.04.2020

Aargauer Zeitung

Online-Ausgabe

Aargauer Zeitung
5001 Aarau
058/ 200 53 71
www.aargauerzeitung.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
UUpM: 963'000
Page Visits: 7'371'932

Web Ansicht

Auftrag: 1094364
Themen-Nr.: 138.007

Referenz: 77049739
Ausschnitt Seite: 14/15

Weisse Pracht: Ein Seidenreiher auf der Jagd am Klingnauer Stausee.Zur Verfügung gestelltfacebooktwittermailprintwhatsappshare

Auf Klingnauer Seite befindet sich das Naturschutzgebiet Machme, wo Wasserbüffel zeitweise leben und grasen.